



# N i e d e r s c h r i f t

über die am Mittwoch, dem 11. März 2020 um 19:30 Uhr  
im Mehrzweckraum der Gemeinde Dalaas stattgefundene

## 38. Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Dalaas

**Vorsitzender:**

BGM Martin Burtscher

**Ersatzmitglieder:**

**Gemeindevorstand:**

VBGM Guntram Schaiden  
GR Willi Berthold  
GR Hubert Burger  
GR Klaus Engstler

**Gemeindevertreter:**

LR Christian Gantner (entschuldigt)  
Ramon Zech (entschuldigt)  
Claudia Margreitter  
Walter Bilgeri  
Heidi Paulitsch  
Severin Bickel  
Barbara Noch-Fritz  
Johannes Berthold  
Norbert Dönz  
Dorota Pohl  
Alexandra Kapeller  
Karl Ertl  
Martin Fritz

Paul Gantner

Schriftführer Mario Hartmann

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Der Vorsitzende BGM Martin Burtscher begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und GemeindevertreterInnen sowie den erschienenen Ersatz-Gemeindevertreter und teilt mit, dass zu Tagesordnungspunkt 2. noch Christian Kuehs vom Naturschutzverein dazu stoßen wird.

Zur heutigen Bürgerfragestunde erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Beschlussfassung der ordnungsgemäß geladenen Gemeindevertretung wird festgestellt. Die Einladung mit der Tagesordnung sowie den entsprechenden Unterlagen wurde allen Gemeindevertretern fristgerecht zugestellt.

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Einwand genehmigt.

### **T a g e s o r d n u n g:**

1. Mitteilungen des Vorsitzenden und Beantwortung von Anfragen
2. Beratung und Beschluss zum Beitritt Naturschutzverein Verwall, Klostertaler Bergwälder
3. Vergaben beim Feuerwehr- und Bergrettungsheim Dalaas
  - a.) HKLS
  - b.) Erdung und Blitzschutz
4. Vergaben beim Fußball-Clubheim
  - a.) Baumeister
  - b.) HKLS
  - c.) Elektro
  - d.) Fassade, Fenster, Spengler und Schwarzdecker
5. Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für GST-NR 305/2 GB Dalaas, Hans Lanschützer - Bestätigung
6. Änderung des Flächenwidmungsplanes für eine Teilfläche des GST-NR 305/2 GB Dalaas, Hans Lanschützer - Bestätigung
7. Entwurf der Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für eine Teilfläche des Grundstückes GST-NR 1312/6 GB Dalaas, Ernst Burtscher
8. Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für eine Teilfläche des Grundstückes GST-NR 1312/6 GB Dalaas, Ernst Burtscher
9. Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für eine Teilfläche des Grundstückes GST-NR 242/1 GB Dalaas, Jacqueline und Andreas Rinderer
10. Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für eine Teilfläche des Grundstückes GST-NR 2093 GB Dalaas, Fischereiverein Klostertal
11. Beratung und Beschlussfassung über den Rückkauf einer Teilfläche des GST-NR 707/5, Alois Walser
12. Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf des GST-NR 1508/6 Auf der Höhe
13. Genehmigung der Niederschrift der 37. Sitzung der Gemeindevertretung von Dalaas vom 16. Jänner 2020
14. Allfälliges

## zu Punkt 1)

Der Bürgermeister berichtet über:

- die am 16. Jänner 2020 stattgefundenene Gemeindevertretungssitzung.
- eine am 20. Jänner 2020 stattgefundenene Besprechung mit der Alpenregion Bludenz über diverse Projekte (mögliche MTB-Strecken, neues Leitsystem, uam.).
- eine am 21. Jänner 2020 stattgefundenene Besprechung mit Dietmar Tschohl bezüglich dem Weg zum Sonnenkopf sowie Parkplatzsituation.
- die am 23. Jänner 2020 stattgefundenene Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbund Klostertal und bedankt sich bei GR Klaus Engstler für seine Teilnahme in Vertretung des Bürgermeisters.
- die ebenfalls am 23. Jänner 2020 stattgefundenene Jahreshauptversammlung der Wasser- und Kraftwerksgenossenschaft Außerwald und bedankt sich bei VBGM Guntram Schaiden für seine Teilnahme in Vertretung des Bürgermeisters.
- die am 24. Jänner 2020 stattgefundenene Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Wald am Arlberg und bedankt sich bei OV Claudia Margreitter für ihre Teilnahme in Vertretung des Bürgermeisters.
- die am 25. Jänner 2020 stattgefundenene Jahreshauptversammlung der Bergrettung Dalaas/Braz.
- eine am 27. Jänner 2020 stattgefundenene Besprechung mit den Bürgermeistern von Dalaas, Innerbraz und Klösterle, dem Architekten sowie dem Obmann des FC-Klostertal zu den aktuellen Kostenschätzungen und der weiteren Vorgehensweise.
- die am 27. Jänner 2020 stattgefundenene Sitzung der Wahlbehörde zur bevorstehenden Gemeinderatswahl.
- die am 29. Jänner 2020 stattgefundenene Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes.
- eine am 03. Februar 2020 stattgefundenene Besprechung mit einem Vertreter des Land Vorarlberg zur Erfassung der Radwege in der Gemeinde.
- die am 04. Februar 2020 stattgefundenenen Unterzeichnung des Abtretungsvertrages der Geschäftsanteile an die Gemeindefinanz.
- den am 06. Februar 2020 stattgefundenenen Regio Jour Fixe mit den Bürgermeistern des Tales in Klösterle.
- eine am 06. Februar 2020 stattgefundenene Besprechung mit LR Marco Tittler zusammen mit allen Bürgermeistern der Regio, dem Regioobmann, Vertretern der ASFNIAG, der BH Bludenz und der Polizei zum Problem Ausweichverkehr im Klostertal.
- das am 07. Februar 2020 durchgeführte Schülerschirennen der Volksschule Wald mit anschließender Preisverleihung. Dabei bedankt sich der Bürgermeister bei den Lehrpersonen und Helfern für die Durchführung des Schirennens.
- eine am 10. Februar 2020 stattgefundenene Besprechung mit Roland Telser zum Umbau des Feuerwehr- und Bergrettungsheim Dalaas.
- eine am 12. Februar 2020 stattgefundenene Besprechung mit Johann Kaspar zum Betriebsgebiet Außerwald.
- eine am 14. Februar 2020 stattgefundenene Besprechung mit Christof Thöny über aktuelle Projekte des Museumsvereins und zukünftige Entwicklungen rund um das Klostertal Museum.
- eine am 17. Februar 2020 stattgefundenene Vorbesprechung mit Roland Telser und einem Elektroplaner zum Feuerwehr- und Bergrettungsheim Dalaas.
- eine am 20. Februar 2020 stattgefundenene Sitzung des Gemeindeverbandes.
- das am 22. Februar 2020 durchgeführte Schülerschirennen der Volksschule Dalaas mit Preisverteilung am 24. Februar 2020. Dabei bedankt sich der Bürgermeister bei den Lehrpersonen und Helfern für die Durchführung des Schirennens, das dieses Jahr am Sonnenkopf durchgeführt wurde.
- eine am 25. Februar 2020 in Innsbruck stattgefundenene Präsentation der Dauerausstellung Kraftwerk Spullersee, zusammen mit der Alpenregion Bludenz und der Geschäftsbereichsleiterin der ÖBB.

- die am 26. Februar 2020 stattgefundenen BH-Verhandlung zum Projekt Pumpaweg. Hier sollen die beiden immer wieder Probleme bereitenden Holzbrücken im äußeren Bereich des Weges durch eine dauerhafte Grobsteinschlichtung ersetzt werden.
- eine am 27. Februar 2020 stattgefundenen Sitzung der Arbeitsgruppe Radweg Klostertal-Arlberg.
- eine am 27. Februar 2020 stattgefundenen Besprechung mit Christian Kuehs von Natura 200 zur Mitgliedschaft im Naturschutzverein Verwall bzgl. Punkt 2. der heutigen Tagesordnung.
- eine am 03. März 2020 stattgefundenen Vorstellung eines von der SPAR-Zentrale ausgearbeiteten Projektes einer möglichen Kooperation zwischen der Erweiterung des SPAR-Markt und dem Neubau eines Gemeindezentrums.
- eine am 04. März 2020 anberaumte Besprechung mit Vertretern des Ifs und der Gemeinde Gottes, welche krankheitsbedingt kurzfristig abgesagt werden musste.
- eine am 04. März 2020 stattgefundenen Besprechung zum Thema Langzeitcamper auf Campingplätzen zusammen mit Campingplatzbetreibern und LR Christian Gantner.
- die am 04. März 2020 stattgefundenen Jahreshauptversammlung der Alpe Spullers.
- den am 05. März 2020 stattgefundenen Regio Jour Fixe mit den Bürgermeistern des Tales in Dalaas.
- den am 10. März 2020 stattgefundenen Termin der Leitungsträger beim Projekt Zapfigcenter zusammen mit dem zuständigen Bauleiter.
- die am 10. März 2020 stattgefundenen e5-Sitzung.

Darüber hinaus berichtet der Bürgermeister über:

- die mittlerweile vorliegende Stellungnahme der BH-Bludenz sowie der Wildbach- und Lawinenverbauung zur Rodelhütte. Aufgrund der Roten Gefahrenzone ist eine Genehmigung der Hütte nicht möglich. Ebenfalls wird eine alternative Nutzung zu Lagerzwecken abgelehnt. Somit muss die Rodelhütte bis Ende Mai abgetragen und der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt werden.

## BESCHLÜSSE

### zu Punkt 2)

Der Bürgermeister berichtet kurz die derzeitige Situation und die in diesem Zusammenhang vorangegangenen Gespräche. Anschließend übergibt er dem mittlerweile eingetroffenen Christian Kuehs das Wort.

Christian Kuehs ist Regionalmanager der Europaschutzgebiete Montafon-Klostertal. Mit Beitritt zur EU ist jedes Mitgliedsland verpflichtet sogenannte Europaschutzgebiete – auch Natura 2000-Gebiete genannt – auszuweisen, und der EU über die Entwicklung dieser Gebiete, insbesondere über den Erhaltungszustand der genannten Arten und Lebensräume regelmäßig Bericht zu erstatten. Um den Anforderungen und Herausforderungen eine zielgerichtete Schutzgebietsentwicklung zu gewährleisten, wurde vom Land Vorarlberg mit dem Regionalmanagement Europaschutzgebiete seit Mai 2017 eine landesweit einheitliche Struktur mit fünf Managementregionen mit einer jeweiligen Regionalmanagerin bzw. einem Regionalmanager geschaffen. Diese fünf Personen decken ein breites Fachwissen ab und gewährleisten durch ihre Arbeit als Team ein zielgerichtetes Management für die Entwicklung der Schutzgebiete. Zur Unterstützung vor Ort sind von den zuständigen BH's teilweise weitere Gebietsbetreuer bestellt, die als Waldaufseher, Landwirte, Jäger, Biologen, usw. zusätzliches Fachwissen einbringen und eine Stütze für die Umsetzung von Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen sind.

Die Regionalmanager sind in erster Linie als zentrale Anlaufstelle für Beratungs-, Informations- und Sensibilisierungsarbeiten zwischen dem amtlichen Naturschutz und den unterschiedlichen Interessens- und Nutzergruppen zu sehen. So sind sie auch Ansprechpartner und Vermittler für

sämtliche Anliegen im Bereich der bestehenden Schutzgebiete in der Gemeinde (z.B. bei Holznutzungen, baulichen Angelegenheiten,...). Zudem werden auch Vorträge oder Exkursionen für die interessierte Bevölkerung über die Europaschutzgebiete durchgeführt oder Informationsbücher ausgearbeitet (z.B. Gebietsführer Klostertaler Bergwälder, Mithilfe beim Buch „Im Tal der Alfenz“, ..).

Bisher wurden die Schutzgebiete in der Gemeinde Dalaas auch in der Gesamtarbeit mitbetreut. Durch den offiziellen Beitritt zum Naturschutzverein Verwall, Klostertaler Bergwälder, hat die Gemeinde Dalaas nun auch zusätzlich ein Stimmrecht. Für die Gemeinde Dalaas fallen keine Kosten an, da die Arbeit und Aufwendungen des Gebietsmanagers komplett vom Land Vorarlberg abgedeckt werden.

Aufgrund des vorgelegten Stimmenverhältnisses hinterfragt VBGM Guntram Schaiden die Stimmenaufteilung generell, da das Land Vorarlberg 20 von 39 Stimmen in der Generalversammlung hält. Dazu erklärt Christian Kuehs, dass es sich hierbei um eine Sicherheit handle, dass im Extremfall nicht gegen den Willen des Land Vorarlberg entschieden werden kann, da es auch für die Einhaltung der Richtlinien dieser Schutzgebiete verantwortlich ist. Aus Erfahrung kann aber gesagt werden, dass die Versammlungen und Sitzungen immer sehr konstruktiv und sachlich geführt werden und es noch nie zu gegensätzlichen Abstimmungsentscheidungen kam.

Daraufhin wird der Beitritt zum Naturschutzverein Verwall, Klostertaler Bergwälder mit den dazu notwendigen Änderungen der Statuten einstimmig genehmigt.

### zu Punkt 3)

#### a) HKLS

Um den Umbau des Feuerwehr- und Bergrettungsheimes Dalaas möglichst rasch umzusetzen, wurden mittlerweile die Bereiche HKLS sowie Erdung und Blitzschutz ausgeschrieben. Nach Einlangen der Angebote wurden diese vom Planer überprüft und verglichen und liegen nun zur Vergabe vor.

Daraus ergeben sich nachfolgende Angebote (netto):

<b>Wachter Installationen GmbH, Dalaas</b>	<b>€</b>	<b>69.591,20</b>
Dorf-Installationstechnik GmbH, Bludenz	€	97.515,26

Bei der Firma Wachter Installationen können zusätzlich noch 2 % Skonto in Abzug gebracht werden, was die Angebotssumme auf € 68.199,38 netto reduziert.

Der Bürgermeister weist zudem darauf hin, dass die aktuell vorliegenden Kosten der für diesen Bereich von rund € 68.200,00 netto wesentlich unter der dafür ausgearbeiteten Kostenschätzung in der Höhe von rund € 93.000,00 netto liegen.

Darüber hinaus erklärt der Bürgermeister, dass die zum Teil wesentlich unterschiedlichen Kosten der einzelnen Angebots-Teilbereiche darauf zurück zu führen sind, dass die Firma Wachter Installationen mehrmals vor Ort war, eine genaue Bestands- und Bedarfsaufnahme gemacht hat, und somit ein konkreteres Angebot ausarbeitete.

Daraufhin wird nach kurzer Beratung der Vergabe der HKLS – Leistungen an den Bestbieter Wachter Installationen GmbH, Dalaas einstimmig zugestimmt.

#### b) Erdung und Blitzschutz

Die hierzu eingelangten Angebote wurden von der Firma ek-plan geprüft und liegen nun zur Vergabe vor.

Daraus ergeben sich nachfolgende Angebote (netto):

<b>Euroda, Lustenau</b>	<b>€</b>	<b>7.933,34</b>	<b>(inkl. 8 % Nachlass)</b>
Krottenhammer, Lauterach	€	12.815,10	(inkl. 10 % Nachlass)
PROCK, Dornbirn	€	13.876,95	

Daraufhin wird nach kurzer Beratung der Vergabe von Erdung und Blitzschutz an den Bestbieter Euroda, Lustenau einstimmig zugestimmt.

#### zu Punkt 4)

Der Bürgermeister berichtet, dass nun beim Clubhaus des FC – Klostersal ebenfalls die Angebote eingelangt sind. Diese wurden von den Architekten Zottele-Mallin geprüft und entsprechende Vergabevorschläge ausgearbeitet.

Wie bereits mehrfach mitgeteilt, kam es beim Clubhaus des FC – Klostersal aufgrund von behördlichen Auflagen sowie der von den Gemeinden gewünschten Verbesserungen zu wesentlichen Mehrkosten gegenüber der ursprünglichen Kostenschätzung. So wurden vom Landesgeologe ein entsprechender Steinschlagschutz und von Illwerke VKW (Starkstromleitung) Brandschutzvorkehrungen bei Dach, Fassade und Fenster vorgeschrieben. Zusätzlich wurde von den Gemeinden im Sinne der ökologischen Vorbildwirkung anstelle einer Beheizung durch Strom eine energiesparende Luftwärmepumpe gewünscht. Dadurch ergeben sich geschätzte Mehrkosten im Umfang von rund € 230.000,00 brutto.

Die aktuelle Kostenschätzung unter Berücksichtigung der zusätzlichen Auflagen und Änderungen wurden ausführlich mit den am Projekt beteiligten Bürgermeistern der Gemeinden von Innerbraz und Klösterle, den Architekten Zottele-Mallin sowie dem Obmann des FC – Klostersal besprochen. Nach ausführlicher Beratung wurde auch zur aktuell vorliegenden Kostenschätzung die volle Unterstützung und Zustimmung der am Projekt beteiligten Gemeinden mit den jeweiligen, bereits beschlossenen Anteilen gemäß Einwohnerzahl zugesichert.

Daraus ergeben sich nachfolgende Angebote (netto):

#### a) Baumeister

<b>Ammann BaugesmbH, Nenzing</b>	<b>€ 271.163,12</b>
Thöni Hoch- und Tiefbau GmbH, Bludenz	€ 273.467,28
Tomaselli Gabriel BauGmbH, Bludenz	€ 275.655,78
Erhard Bau GmbH, Satteins	€ 298.884,08
Gebrüder Vonbank GmbH, Schruns	€ 330.385,24
Jäger Bau GmbH, Schruns	€ 389.454,51

Daraufhin wird nach kurzer Beratung der Vergabe der Baumeisterarbeiten gemäß Vergabevorschlag an den Billigstbieter Ammann BaugesmbH, Nenzing einstimmig zugestimmt.

#### b) HKLS

Hier wurden die Gewerke aufgeteilt in Heizungs- und Lüftungsinstallationen sowie in Sanitärinstallationen.

Für den Bereich Heizungs- und Lüftungsinstallationen ergeben sich nachfolgende Angebote (netto):

<b>Wachter Installationen GmbH, Dalaas</b>	<b>€ 58.554,54</b>
Wagner GmbH, Nüziders	€ 58.720,64
Dorf-Installationstechnik GmbH, Bludenz	€ 61.736,66
Bömag Installationen GmbH, Schruns	€ 68.542,30
Stolz Markus GmbH&CoKG, Bludenz	€ 83.121,69

Daraufhin wird nach kurzer Beratung der Vergabe der Heizungs- und Lüftungsinstallationen gemäß Vergabevorschlag an den Billigstbieter Wachter Installationen GmbH, Dalaas einstimmig zugestimmt.

Für den Bereich Sanitärinstallationen ergeben sich nachfolgende Angebote (netto):

<b>Wachter Installationen GmbH, Dalaas</b>	€	<b>82.297,50</b>
Dorf-Installationstechnik GmbH, Bludenz	€	85.584,40
Bömag Installationen GmbH, Schruns	€	91.539,40
Wagner GmbH, Nüziders	€	95.217,84
Stolz Markus GmbH&CoKG, Bludenz	€	95.534,35

Daraufhin wird nach kurzer Beratung der Vergabe der Sanitärinstallationen gemäß Vergabevorschlag an den Billigstbieter Wachter Installationen GmbH, Dalaas einstimmig zugestimmt.

#### c) Elektro

Hierzu ist auch auf Nachfrage nur das Angebot der Firma **Licht und Wärme Elektrotechnik Burtscher GmbH, Raggal in der Höhe von € 38.392,33 (netto)** fristgerecht eingelangt.

Daraufhin wird nach kurzer Beratung der Vergabe der Elektroinstallationen an die Firma Licht und Wärme Elektrotechnik Burtscher GmbH, Raggal einstimmig zugestimmt.

#### d) Fassade, Fenster, Spengler und Schwarzdecker

Auch diese Gewerke wurden aufgeteilt und getrennte Angebote eingeholt.

Für den Bereich Fassade ergeben sich nachfolgende Angebote (netto):

<b>Fritz Metallverarbeitung GmbH, Bludenz</b>	€	<b>75.394,24</b>
Spiegel Fassaden, Koblach	€	104.739,69

Daraufhin wird nach kurzer Beratung der Vergabe der Fassade an die Firma Fritz Metallverarbeitung GmbH, Bludenz einstimmig zugestimmt.

Für den Bereich Fenster ergeben sich nachfolgende Angebote (netto):

<b>Engstler Klaus, Tischlerei Dalaas</b>	€	<b>42.960,00</b>
Hartmann Fenster, Nenzing	€	44.270,00
Stuchly Tischlerei, Thüringen	€	47.547,82

Daraufhin wird nach kurzer Beratung der Vergabe der Fenster an die Firma Engstler Klaus, Tischlerei Dalaas einstimmig (Enthaltung Engstler Klaus) zugestimmt.

Für den Bereich Spengler und Schwarzdecker ergeben sich nachfolgende Angebote (netto):

Auch hierzu ist trotz Nachfrage nur das Angebot der Firma **Fritz Metallverarbeitung GmbH, Bludenz in der Höhe von € 39.246,84 (netto)** fristgerecht eingelangt.

Daraufhin wird nach kurzer Beratung der Vergabe der Spengler- und Schwarzdeckerarbeiten an die Firma Fritz Metallverarbeitung GmbH, Bludenz einstimmig zugestimmt.

Im Anschluss daran bedankt sich der Bürgermeister bei den Bürgermeistern der Gemeinden Innerbraz und Klösterle für die konstruktive Teilnahme an den kurzfristig einberufenen Besprechungen sowie deren volle Unterstützung und Zusage zur Umsetzung dieses für das Tal sehr wichtigen Projektes.

#### **zu Punkt 5)**

Der Bürgermeister erklärt nochmals kurz den Entwurf der Verordnung und den vorgelegten Erläuterungsbericht und teilt mit, dass es sich dabei um eine Teilfläche im Bereich unterer Winkel handelt. Im Anschluss an das Anwesen Würbel soll ein Baugrundstück umgewidmet und darauf ein Einfamilienhaus durch den Sohn des Antragstellers errichtet werden.

Dieser Entwurf wurde nach Beschluss in der 37. Sitzung der Gemeindevertretung über vier Wochen auf der Homepage der Gemeinde Dalaas sowie an der Amtstafel kundgemacht. Während dieser Zeit konnte jede Gemeindebürgerin/jeder Gemeindebürger oder Eigentümerin/Eigentümer von Grundstücken, auf die sich der Entwurf bezieht, zum Entwurf schriftlich Änderungsvorschläge erstatten.

In dieser Zeit gelangten keine Änderungsvorschläge beim Gemeindeamt ein.

Daraufhin wird der in der 37. Sitzung der Gemeindevertretung beschlossene Entwurf der Verordnung bestätigt und der Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung gemäß Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses mit einer Baunutzungszahl von 15 einstimmig zugestimmt.

#### **zu Punkt 6)**

Der Bürgermeister berichtet, dass in der 37. Sitzung der Gemeindevertretung der Entwurf über die vorgelegte Änderung des Flächenwidmungsplans ausführlich beraten und einstimmig beschlossen wurde. Das Grundstück befindet sich im Bereich unterer Winkel, im Anschluss an das Anwesen Würbel.

Der Bürgermeister erklärt nochmals kurz den vorgelegten Teilungsentwurf aus dem ersichtlich ist, dass die Grundstücke GST-NR 305/2 sowie GST-NR 304 zukünftig in Bauplätze mit eigener Zufahrtsstraße aufgeteilt werden sollen. Dazu soll zur Errichtung eines Einfamilienhauses durch den Sohn des Antragstellers der gegenständliche Bereich laut Teilungsentwurf im Anschluss an das Anwesen Würbel von Freifläche- Landwirtschaftsgebiet in Baufläche-Wohngebiet umgewidmet werden. Die Folgewidmung soll wieder Freifläche-Landwirtschaftsgebiet lauten. Zudem soll auch bereits die Zufahrtsstraße zu den zukünftigen Bauplätzen von Freifläche-Landwirtschaftsgebiet in Verkehrsfläche Straßen umgewidmet werden. Die Restfläche bleibt bis auf weiteres noch landwirtschaftlich genutzt. Daraus ergibt sich eine zum Anwesen Würbel hin lückenlose Widmung und spätere Bebauung entlang der Gemeindestraße.

Der entsprechende Erläuterungsbericht samt dem entsprechend beschlossenen Widmungsentwurf wurde daraufhin allen von der Umwidmung betroffenen behördlichen Stellen sowie betroffenen Nachbarn nachweislich zugesandt und ihnen die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme innerhalb von 2 Wochen nach Erhalt der Unterlagen erteilt.

Dazu erklärt der Bürgermeister, dass keine Stellungnahmen zum Widmungsentwurf beim Gemeindeamt eingelangt sind.

Daraufhin wird nach kurzer Beratung sowie auf Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Dalaas der Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dalaas nach Maßgabe des beiliegenden Planes der Gemeinde Dalaas vom 15.01.2020, ZI: 031-2/LanschützerH-2020, im Maßstab 1:1000 wie im rot umrandeten Bereich des Planes dargestellt einstimmig zugestimmt.

#### **zu Punkt 7)**

Der Bürgermeister erklärt den Entwurf der Verordnung und den vorgelegten Erläuterungsbericht und teilt mit, dass es sich hierbei um eine Teilfläche im Bereich Garmauscha handelt. Der Eigentümer des Grundstückes beabsichtigt östlich im Anschluss an das Anwesen Albert Burtscher ein kleines Einfamilienhaus als Alterswohnsitz zu errichten.

Im Bau- und Planungsausschuss der Gemeinde Dalaas wurde das Ansuchen ausführlich beraten. Da ein eher kleineres Wohnhaus geplant ist, wird in Bezug auf die umliegende, bereits vorhandene Bebauung und der Angrenzung zum ländlichen Raum als Mindestmaß der baulichen Nutzung eine Baunutzungszahl von 20 empfohlen.

Daraufhin wird dem Entwurf der Verordnung für das Mindestmaß der baulichen Nutzung gemäß Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Dalaas mit einer Baunutzungszahl von 20 einstimmig zugestimmt.

### zu Punkt 8)

Der Bürgermeister erklärt umfangreich den vorgelegten Widmungsentwurf und Erläuterungsbericht zur Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes GST-NR 1312/6 GB Dalaas. Das Grundstück befindet sich im Bereich Garmauscha, östlich im Anschluss an das Anwesen Albert Burtscher. Die Umwidmung dient zur Errichtung eines Wohnhauses als Alterswohnsitz durch den Antragsteller.

Die gegenständliche Umwidmung wurde bereits vor längerer Zeit beantragt und im Bau- und Planungsausschuss der Gemeinde Dalaas ausführlich diskutiert. Da hier noch kein Kanalanschluss vorhanden ist, ist es notwendig diesen Bereich durch das örtliche Kanalnetz zu erschließen. Unter der Voraussetzung, dass im gleichen Zuge auch die bereits bestehenden Wohnhäuser am Kanalnetz anschließen, wurde vom Bau- und Planungsausschuss – unter Berufung auf diesbezügliche Auskünfte der Abteilung Wasserwirtschaft, Land Vorarlberg – eine Umwidmung mit gleichzeitiger Erschließung durch das öffentliche Kanalnetz einstimmig befürwortet.

Inzwischen wurden umfangreiche Gespräche mit Grundbesitzern geführt und Trassenführungen begutachtet. Nach Vorliegen der dazu notwendigen Zustimmungserklärungen bzw. Beschlüsse, konnte die Umwidmung weiterverfolgt werden.

Es handelt sich dabei um ein größeres Grundstück, wobei aber nur rund 350 m<sup>2</sup> nördlich der Straße als Baufläche genutzt werden sollen. Die Restfläche ist teilweise steile Hanglage, welche für eine Bebauung nicht geeignet und auch zukünftig landwirtschaftlich genutzt werden wird. Deshalb soll nur die benötigte Teilfläche von derzeit Freifläche-Landwirtschaftsgebiet in Baufläche-Wohngebiet umgewidmet werden. Die Umwidmung wird auf sieben Jahre befristet, die Folgewidmung soll wieder Freifläche-Landwirtschaftsgebiet lauten.

Da sich das Grundstück außerhalb des Siedlungsrandes befindet, war darüber hinaus im Vorfeld eine Umwelterheblichkeitsprüfung durchzuführen.

In der abschließenden Stellungnahme der mittlerweile vorliegenden Umwelterheblichkeitsprüfung kommt man zum Ergebnis, dass disperse Umwidmungen grundsätzlich kritisch gesehen werden, im konkreten Fall aber keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Aufgrund der erfolgten Abklärungen und dem Ergebnis der Umwelterheblichkeitsprüfung, wird die beantragte Umwidmung vom Bau- und Planungsausschuss der Gemeinde Dalaas einhellig der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung empfohlen.

Nach kurzer Beratung, dem Ergebnis der Umwelterheblichkeitsprüfung sowie der Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Dalaas wird dem Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dalaas nach Maßgabe des beiliegenden Planes der Gemeinde Dalaas vom 06.03.2020, ZI: 031-2/BuEr-2020, im Maßstab 1:500 wie im rot umrandeten Bereich des Planes dargestellt einstimmig zugestimmt.

### zu Punkt 9)

Der Bürgermeister erklärt umfangreich den vorgelegten Widmungsentwurf und Erläuterungsbericht zur Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes GST-NR 242/1 GB Dalaas. Das Grundstück befindet sich im Bereich Winkel, östlich der Anwesen Simma und Nußbaumer und ist derzeit als Freifläche-Landwirtschaftsgebiet ausgewiesen. Auf der gegenständlichen Teilfläche des Grundstückes soll das bestehende Bienenhaus mit Lagerraum abgetragen und an dessen Stelle eine Garage errichtet werden. Dazu soll eine Teilfläche der derzeit als Freifläche-Landwirtschaftsgebiet ausgewiesenen Fläche in Freifläche-Sondergebiet Garage umgewidmet werden. Die Widmung wird auf sieben Jahre befristet, die Folgewidmung soll wieder Freifläche-Landwirtschaftsgebiet lauten.

Die geplante Umwidmung sowie der entsprechend vorliegende Entwurfsplan wurden bereits umfangreich im Bau- und Planungsausschuss beraten. Da eine bestehende Zufahrt, sowie die Anschlussmöglichkeiten an eine entsprechende Wasserversorgung und Abwasserentsorgung bereits

gegeben sind, wird die beantragte Umwidmung vom Bau- und Planungsausschuss einstimmig der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung empfohlen.

Da sich das Grundstück außerhalb des Siedlungsrandes befindet, war darüber hinaus im Vorfeld eine Umwelterheblichkeitsprüfung durchzuführen.

In der abschließenden Stellungnahme der mittlerweile vorliegenden Umwelterheblichkeitsprüfung kommt man zum Ergebnis, dass durch die geplante Umwidmung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Nach kurzer Beratung, dem Ergebnis der Umwelterheblichkeitsprüfung sowie der Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Dalaas wird dem Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dalaas nach Maßgabe des beiliegenden Planes der Gemeinde Dalaas vom 05.03.2020, ZI: 031-2/RiJ+A-2020 im Maßstab 1:500 wie im rot umrandeten Bereich des Planes dargestellt einstimmig zugestimmt.

#### **zu Punkt 10)**

Der Bürgermeister erklärt umfangreich den vorgelegten Widmungsentwurf und Erläuterungsbericht zur Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes GST-NR 2093 GB Dalaas. Das Grundstück befindet sich im alpinen Gelände, nordöstlich oberhalb des Formarinsee. Auf dem Grundstück der Agrargemeinschaft Alpe Formarin-Radona soll durch den Fischereiverein Klostertal eine Unterstandshütte für Fischereiaufseher während der Sommermonate errichtet werden. Dazu soll eine Teilfläche der derzeit als Freifläche-Freihaltegebiet ausgewiesenen Fläche in Freifläche-Sondergebiet Unterstandshütte umgewidmet werden. Die Widmung wird auf sieben Jahre befristet, die Folgewidmung soll wieder Freifläche-Freihaltegebiet lauten.

Die geplante Umwidmung sowie der entsprechend vorliegende Entwurfsplan wurden bereits umfangreich im Bau- und Planungsausschuss beraten. Da bereits eine bestehende Zufahrt vorliegt und keine Anschlussmöglichkeiten an eine Wasserversorgung und Abwasserentsorgung vorgesehen sind, wird die beantragte Umwidmung vom Bau- und Planungsausschuss einstimmig der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung empfohlen.

Da sich das Grundstück außerhalb des Siedlungsrandes im alpinen Gelände befindet, war darüber hinaus im Vorfeld eine Umwelterheblichkeitsprüfung durchzuführen.

In der abschließenden Stellungnahme der mittlerweile vorliegenden Umwelterheblichkeitsprüfung wird festgestellt, dass sich durch Lawinen in den Wintermonaten eine erhebliche Gefährdung für am Standort befindliche Personen ergibt. Nur unter der Voraussetzung, dass sich planmäßig in den Wintermonaten keine Personen am Standort aufhalten werden, sind durch die geplante Umwidmung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten.

Nach kurzer Beratung, dem Ergebnis der Umwelterheblichkeitsprüfung sowie der Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Dalaas wird dem Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dalaas nach Maßgabe des beiliegenden Planes der Gemeinde Dalaas vom 02.03.2020, ZI: 031-2/FvK-2020 im Maßstab 1:500 wie im rot umrandeten Bereich des Planes dargestellt einstimmig zugestimmt.

#### **zu Punkt 11)**

Dazu erklärt der Bürgermeister, dass für die zugesicherte, sattelschleppertaugliche Zufahrt zum Betriebsgelände von Markus Nußbaumer der derzeitige Kurvenradius etwas vergrößert werden muss, und legt einen entsprechenden Vermessungsentwurf vor. Ursprünglich gab es Gespräche mit Vertretern der BH-Bludenz, dass diese Erweiterung der Schleppkurve nach Norden in die als Freifläche-Freihaltegebiet ausgewiesene Fläche gelegt werden kann. Nun kam aber die definitive Absage dazu. Deshalb zeigte sich Alois Walser in einem ausführlichen Gespräch bereit, die für die Schleppkurve notwendige Fläche des Grundstückes GST-NR 707/5 GB Dalaas – im Ausmaß von 30 m<sup>2</sup> – wieder zu denselben Kaufoptionen an die Gemeinde Dalaas abzutreten.

Nach kurzer Beratung wird dem Rückkauf der von Alois Walser benötigten Fläche im Ausmaß von 30 m<sup>2</sup> zum Preis von € 80,00/m<sup>2</sup>, sowie der Übernahme der Vermessungs- und Vertragserrichtungskosten durch die Gemeinde Dalaas einstimmig zugestimmt.

#### **zu Punkt 12)**

Der Bürgermeister berichtet, dass es nach mehreren Gesprächen nun eine konkrete Zusage zum Kauf des derzeit letzten noch vorhandenen Bauplatzes auf der Höhe gibt. Die Kaufinteressenten Anna Maier, ehemals Wald am Arlberg, sowie ihr Lebensgefährte Daniel Netzer fallen genau in die Zielgruppe die für diese, von der Gemeinde Dalaas zu günstigen Konditionen zur Verfügung gestellten, Grundstücke definiert wurde.

Durch die beim damaligen Grundsatzbeschluss über den Preis der zu verkaufenden Grundstücke festgelegte Indexierung, ergibt sich ein aktueller Grundstückspreis von € 115,39/m<sup>2</sup>.

Nach kurzer Beratung wird dem Verkauf des Grundstückes GST-NR 1508/6, GB Dalaas im Ausmaß von 686 m<sup>2</sup> je zur Hälfte an Anna Maier und Daniel Netzer, Nüziders zum Kaufpreis von gesamt € 79.158,00 einstimmig zugestimmt.

Was die weiteren Grundstücke in diesem Bereich betrifft so teilt der Bürgermeister mit, dass man die Entwicklung abwarten wird und bei mehreren Interessenten dann weitere Verkäufe beraten und prüfen werde.

#### **zu Punkt 13)**

Zur Niederschrift der 37. Sitzung der Gemeindevertretung Dalaas teilt Schriftführer Mario Hartmann mit, dass GV Alexandra Kapeller darauf hingewiesen hat, dass sich bei der Abstimmung unter Tagesordnungspunkt 3. – Vergabe der Baumeisterarbeiten beim Feuerwehr- und Bergrettungsheim Dalaas – VBGM Guntram Schaiden der Stimme enthalten hat, und entschuldigt sich für das Versäumnis der Festhaltung dieser Enthaltung. Daraufhin wird dem Vorschlag des Bürgermeisters über die Änderung des Beschlusstextes des Tagesordnungspunkt 3. der Niederschrift der 37. Sitzung der Gemeindevertretung Dalaas in

*„Nach ausführlicher Beratung ist man einstimmig der Meinung, dass beide erstgereihten solide und kompetente Baufirmen mit entsprechender Erfahrung und Kapazität sind, mit der Firma Tomaselli Gabriel Bau aber zusätzlich zu den Vorteilen der günstigeren, variablen Kosten auch noch ein lokaler Bezug vorhanden ist. Daraufhin wird die Vergabe der Baumeisterarbeiten einstimmig (Enthaltung VBGM Guntram Schaiden) an den Bestbieter Tomaselli Gabriel Bau vergeben.“*

einstimmig zugestimmt.

#### **zu Punkt 14)**

- a) OV Claudia Margreitter teilt mit, dass ihr vermehrte Schäden an der Landesstraße im Bereich von Gehsteigen und Schachtdeckel in Dalaas – Ortsmitte aufgefallen sind. Der Bürgermeister weiß um das Problem und wird die Behebung der Schäden bei der Straßenmeisterei erneut anregen.
- b) GV – Ersatz Paul Gantner teilt mit, dass die Straße zum Bahnhof Wald am Arlberg im oberen Bereich anfängt wegzubrechen und regt eine Besichtigung an. Dies wird vom Bürgermeister zur Besichtigung und Klärung der Zuständigkeit vorgemerkt.

Abschließend bedankt sich der Bürgermeister bei allen die sich wieder zur Mitarbeit in der neu zu wählenden Gemeindevertretung bereit erklärt haben und bei allen ausscheidenden, langjährigen Gemeindevertretern für ihre jahrelange, tatkräftige Arbeit und wertvolle Unterstützung und freut sich auf ihre Bereitschaft, auch weiterhin in verschiedenen Ausschüssen und Veranstaltungen mit zu wirken.

Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

Die Beschlüsse werden gemäß § 47 Abs. 7 Gemeindegesetz an der Amtstafel der Gemeinde durch zwei Wochen öffentlich kundgemacht.

Schriftführer:

Vorsitzender:

Mario Hartmann

BGM Martin Burtscher